



## Kückelhahn Toni und seine Kückelbahn

### Erinnerung an die Frühgeschichte des Ronsdorfer Verkehrswesens

(gk). Stolz „püffelte“ (\*) sie am Stadtbahnhof los, die kleine Lokomotive, die von den Ronsdorfern nur „Kückelhahn Toni“ genannt wurde, gefolgt von zwei Personenwagen wie von einer Hühnerschar, was dem kleinen Zug den Namen „Kückelbahn“ einbrachte. Wenn wir das obige linke Bild betrachten wissen wir natürlich sofort, dass es sich um die [Ronsdorf-Münstener Eisenbahn](#) handelt, die bereit steht, um Richtung Müngsten zu starten. Der Ronsdorfer Heimatschriftsteller Engelbert Wüster hat in manchen Anekdoten über die Eigenheiten dieser kleinen Bahn berichtet. Sie pendelte zwischen dem Ronsdorfer Bahnhof und Müngsten und mit der Pünktlichkeit wurde es manchmal nicht so genau genommen



Man machte an einer Wirtschaft Halt, wo Bahnpersonal und Fahrgäste einkehrten um ein Glas Bier oder auch mehr zu trinken. Dabei konnte auch einmal längere Zeit vergehen. Oder der Heizer hatte versäumt genügend Kohlen aufzuladen und es konnte erst weiter gehen, wenn man sich bei einem nahe gelegenen Hammer einen Sack Kohlen ausgeliehen hatte. Die engen Kurven und die Steigungen der Strecke konnten nur mit einem Anlauf bewältigt werden, was aber manchmal dazu führte, dass Kückelhahn Toni aus den Schienen sprang und dann nur mit vereinten Kräften von Zugpersonal und Fahrgästen wieder flott gemacht werden konnte. 1902/3 wurde die Strecke elektrifiziert, und am 13. April 1903 fuhr Kückelhahn Toni zum letzten Mal von Müngsten nach Ronsdorf. Danach wurden elektrische Zugmaschinen eingesetzt und Toni nach Süddeutschland verkauft. Die Erinnerung an die Kückelbahn wird aber von den Ronsdorfern mit einer Gedenktafel, die in der Grünanlage neben dem Bandwirkerbad steht und auf dem rechten Bild zu sehen ist, wach gehalten.

\*Den Ausdruck "Püffeln" hat Günter Konrad einem Aufsatz des Ronsdorfer Historikers Engelbert Wüster entnommen: "Der Schornstein der Dampflokomotive püffelte rasend schnell hintereinander dichte Rauch- und Funkengarben in die klare Luft ..." Also: Rauch in die Luft blasen. Und: "Stolz dichten Rauch in die Luft blasend, fuhr sie am Stadtbahnhof los, die kleine Lokomotive."